

Inhalt

Einführung

Von den nicht eingelösten Versprechen des ewigen Friedens zur Gewaltlosigkeit	9
---	---

Kapitel 1

Christlicher Abolitionismus und Pazifismus in den USA

1. Vom Urchristentum zum christlichen abolitionistischen Pazifismus?	15
2. Die Unterdrückung der <i>Sepoys</i> : Krieg oder Polizeiaktion?	19
3. Bürgerkrieg und Zerrüttung der Friedensbewegung	21
4. William L. Garrisons komplexe Entwicklung	24
5. Der bewaffnete Kampf als »kleineres Übel«	28

Kapitel 2

Vom pazifistischen Abolitionismus zu Gandhi und Tolstoi

1. Indien: Vom Aufstand der <i>Sepoys</i> zur Gewaltlosigkeit Gandhis	30
2. Die Gewaltlosigkeit während der Kriege des Britischen Empires	33
3. Die Teilnahme am Ersten Weltkrieg als »notwendiges Übel«	36
4. Gandhis Kriegsideologie	39
5. Beteiligung am Krieg und russischer Aufstieg	44
6. Der antikoloniale Kampf in Indien und die Erfindung der gewaltlosen Tradition	48
7. Herrschaft und Anspruch der »gewaltlosen« moralischen Überlegenheit der Beherrschten	52
8. Gandhi und Tolstoi	55

Kapitel 3

Gandhi und die sozialistische Bewegung: Macht die Gewalt den Unterschied?

1. Sozialistische Tradition und Regelung des sozialen Konflikts	59
2. Sozialismus, Antimilitarismus und Gandhismus	62
3. Von den Dilemmata des US-amerikanischen Pazifismus zu den Dilemmata der sozialistischen Bewegung	64
4. Kriegerische Gewalt oder revolutionäre Gewalt? Turati und Liebknecht	68

5. Revolution und Katharsis bei Marx und Engels	72
6. Objektivität und spiritualistische Verklärung der Gewalt	76
7. Der Fall Sorel	79
8. Gandhi und die Bolschewiki im Angesicht des Ersten Weltkriegs	83
9. Gewalt/Gewaltlosigkeit und Emanzipation/Kooptation	86
10. Gandhi: Vom Streben nach der Kooptation zum Kampf für die Anerkennung	89

Kapitel 4

Die antikolonialistische Bewegung, die Partei Lenins und die Partei Gandhis

1. Die antikoloniale Revolution in Asien	92
2. Gewaltlosigkeit als Form begrenzter Nötigung	93
3. Gewaltlosigkeit als Technik, um moralische Empörung hervorzurufen ..	95
4. Die Herausforderung des Todes in der Partei Lenins und in der Partei Gandhis	98
5. Moralischer Heroismus und Führung	101
6. Die Rolle des Führers in der Partei Lenins und in der Partei Gandhis .	103
7. Die Konstruktion der revolutionären Identität bei Lenin und Gandhi ...	105
8. »Ahimsa« und sozialer Zwang	107

Kapitel 5

Gewaltlosigkeit im Angesicht von Faschismus und Zweitem Weltkrieg

1. Gandhi und der Reiz der faschistischen Förderung des Landlebens	110
2. Die Befangenheit angesichts der faschistischen Aggression Äthiopiens	111
3. Niebuhr als Kritiker Gandhis und Tolstois	112
4. Bonhoeffer, die Faszination Gandhis und die Unausweichlichkeit der »Schuld«	115
5. Simone Weil zwischen Gewaltlosigkeit und Kritik am Gandhismus	117
6. Gandhi und die Gleichsetzung Churchills mit Hitler	121
7. Weltweite antikoloniale Revolution und Unabhängigkeit Indiens	126

Kapitel 6

Martin Luther King als »schwarzer Gandhi« und der afroamerikanische Radikalismus

1. Die Gewaltlosigkeit von Südafrika bis zu den Vereinigten Staaten	131
2. Martin Luther Kings »realistischer Pazifismus«	132
3. Segregation, staatliches Eingreifen und Gewalt	135
4. Ist die direkte Aktion gleichbedeutend mit Gewalt?	137
5. Gewaltlosigkeit als Verzicht auf Selbstverteidigung?	140

6. Die Verortung der Gewalt: USA und Vietnam	142
7. Zwischen dem Streben nach Kooptation und dem Kampf für Anerkennung	145
8. Die Afroamerikaner in Wounded Knee und Vietnam	148
9. Vom »amerikanischen Traum« zum Traum der Dritten Welt	152
10. Die Gewinnung von Selbstachtung: Gandhi, King und Fanon	155
11. Kampf für Anerkennung und Gewalt: Arendt und Fanon	159
12. Die radikale Wende und die Ermordung Kings	164
13. Die weltweite antikoloniale Revolution und der Untergang der »white supremacy«	167
14. Die Emanzipation der Afroamerikaner: ein unvollendeter Prozess	169

Kapitel 7

Die Wirkungsgeschichte Gandhis in der Welt und die Errichtung des gewaltlosen Pantheons

1. Gandhi, die antikoloniale Revolution und die kommunistische Bewegung	172
2. Die westliche Linke und die Berufung Capitanis und Dolcis auf Gandhi	175
3. »Fanatisch« und »totalitär«: Gandhi aus Sicht der Londoner Regierung	180
4. Die Heiligsprechung und Neutralisierung von Gandhi und King	181

Kapitel 8

Von Gandhi zum Dalai Lama?

1. Das lamaistische Tibet zwischen <i>Ahimsa</i> und verbreiteter Gewalt	184
2. Wie kann man unter Einhaltung der Grundsätze der Gewaltlosigkeit den Körper töten und verstümmeln?	186
3. Politische und gesellschaftliche Verhältnisse und Gewalt	188
4. Der bewaffnete Kampf als Ausdruck von »Mitleid«	192
5. »Psychologische Kriegsführung« und Gewaltlosigkeit als »Schutzschirm«	195
6. Der »Krieg gegen die Natur« als höchstes Stadium der Gewalt	198
7. Gewalt gegen die Knechte oder gegen die Feudalherren? Die Dilemmata der »friedlichen Befreiung«	201
8. Die Orte der Gewalt: Zwischen der Unabhängigkeit Tibets und der Zerstückelung Chinas	206
9. Der Untergang der Kastengesellschaft und das Entstehen der nationalen Identität	214
10. <i>Great Game</i> und die Fortdauer der Stereotype	215

Kapitel 9

»Gewaltlosigkeit«, »farbige Revolutionen« und *Great Game*

- | | |
|--|-----|
| 1. Die Kooptation in den Westen und die »gewaltlose« Verklärung seiner Freunde | 219 |
| 2. »Gewaltlosigkeit« und »farbige Revolutionen« | 222 |
| 3. Revolution oder Staatsstreich? | 229 |
| 4. Eine Wende in der Geschichte der »Gewaltlosigkeit« | 233 |

Kapitel 10

Realistische Gewaltlosigkeit in einer der nuklearen Katastrophe ausgesetzten Welt

- | | |
|--|-----|
| 1. Große historische Krisen und die Unausweichlichkeit der Gewalt | 235 |
| 2. Gesinnungsethik und Verantwortungsethik | 236 |
| 3. Gewaltlosigkeit und Heterogenie der Zwecke | 238 |
| 4. Die Utopie einer Welt ohne Macht und Gewalt | 241 |
| 5. Universaldemokratie und ewiger Frieden? | 243 |
| 6. Für eine Wiederaufnahme der antimilitaristischen Bewegung | 249 |
| 7. Demokratischer Interventionismus oder Demokratisierung der internationalen Beziehungen? | 253 |
| Literaturverzeichnis | 258 |
| Personenregister | 267 |